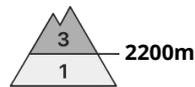




Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Dienstag, den 17.01.2023



Altschnee



Snowpack stability: **poor**

Frequency: **some**

Avalanche size: **large**



Tribschnee



Snowpack stability: **poor**

Frequency: **some**

Avalanche size: **medium**

Schwacher Altschnee oberhalb von rund 2200 m. Vorsicht vor frischem Tribschnee.

Einzelne Wintersportler können stellenweise Lawinen auslösen. Diese können bis in tiefe Schichten durchreißen und vereinzelt groß werden. Die Gefahrenstellen liegen an allen Expositionen. Vorsicht vor allem an sehr steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2200 m sowie an Sonnenhängen in der Höhe. Die Gefahrenstellen sind schwer zu erkennen. Wummgeräusche weisen auf die Gefahr hin. Vorsicht an Übergängen von wenig zu viel Schnee.

Mit Neuschnee und starkem Wind wachsen die Tribschneeanstimmungen nochmals an. Die Gefahrenstellen liegen vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden sowie an steilen Schattenhängen. Sie nehmen mit der Höhe zu.

Eine vorsichtige Routenwahl ist empfohlen.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.1: bodennahe schwachsicht

gm.6: lockerer schnee und wind

Es fielen verbreitet 5 bis 10 cm Schnee, lokal auch mehr. Der starke Wind verfrachtet den Neuschnee und teilweise auch Altschnee. Die frischen und älteren Tribschneeanstimmungen liegen auf einer ungünstigen Altschneedecke. In der Altschneedecke sind kantig aufgebaute Schwachsichten vorhanden. Dies an allen Expositionen oberhalb von rund 2200 m.

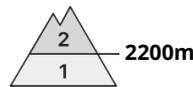
Die Schneedecke ist kleinräumig sehr unterschiedlich.

Tendenz

Tribschnee und schwacher Altschnee sind die Hauptgefahr. Am Dienstag fällt gebietsweise etwas Schnee. Der Wind bläst gebietsweise mäßig bis stark. Die Lawinengefahr bleibt bestehen.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Dienstag, den 17.01.2023



Altschnee



Snowpack stability: **poor**

Frequency: **some**

Avalanche size: **medium**



Tribschnee



Snowpack stability: **poor**

Frequency: **some**

Avalanche size: **medium**

Schwacher Altschnee oberhalb von rund 2200 m. Vorsicht vor frischem Tribschnee.

Schon einzelne Wintersportler können Lawinen auslösen. Diese können bis in tiefe Schichten durchreißen und mittlere Größe erreichen.

Die Gefahrenstellen liegen an allen Expositionen. Vorsicht vor allem an sehr steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2200 m sowie an sehr steilen Sonnenhängen in der Höhe. Die Gefahrenstellen sind schwer zu erkennen. Wummgeräusche und Risse beim Betreten der Schneedecke können auf die Gefahr hinweisen. Vorsicht an Übergängen von wenig zu viel Schnee.

Mit Neuschnee und starkem Wind wachsen die Tribschneeanneansammlungen nochmals an. Sie nehmen mit der Höhe zu. Die Gefahrenstellen liegen vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden sowie an steilen Schattenhängen.

Eine überlegte Routenwahl ist angebracht.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.1: bodennahe schwachschicht

gm.6: lockerer schnee und wind

Es fielen verbreitet 5 bis 10 cm Schnee. Der starke Wind verfrachtet den Neuschnee und teilweise auch Altschnee. Die frischen und älteren Tribschneeanneansammlungen liegen auf einer ungünstigen Altschneedecke. In der Altschneedecke sind kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden. Dies an allen Expositionen oberhalb von rund 2200 m.

Die Schneedecke ist kleinräumig sehr unterschiedlich.

Tendenz

Am Dienstag fällt verbreitet etwas Schnee, vor allem im Südosten. Der Wind bläst gebietsweise mäßig bis stark. Die Lawinengefahr steigt an, vor allem in den Hauptniederschlagsgebieten.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Dienstag, den 17.01.2023



Tribschnee



2000m

Snowpack stability: **poor**

Frequency: **few**

Avalanche size: **small**

Geringe Lawinengefahr.

Mit Neuschnee und zunehmendem Wind aus südlichen Richtungen entstehen am Montag stellenweise kleine Tribschneeannehlungen. Die frischen Tribschneeannehlungen können an sehr steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2000 m vereinzelt ausgelöst werden. Vorsicht vor allem an den Randbereichen. Die Mitreiß- und Absturzgefahr sollte beachtet werden.

Schneedecke

Es fielen bis zu 5 cm Schnee. Der Wind bläst schwach bis mäßig.

Die Schneedecke ist allgemein stabil. Die schon etwas älteren Tribschneeannehlungen haben sich recht gut mit dem Altschnee verbunden. Sie sind meist eher klein und kaum noch auslösbar. Im unteren Teil der Schneedecke sind keine ausgeprägten Schwachschichten vorhanden.

Tendenz

Am Dienstag fällt verbreitet etwas Schnee, vor allem im Südosten. Der Wind bläst gebietsweise mäßig bis stark. Leichter Anstieg der Gefahr.